

PiNCAMP Preisanalyse 2023: Campingurlaub wird durchschnittlich sieben Prozent teurer, bleibt aber weiterhin günstige Urlaubsform

- Deutschland und Schweden nach wie vor die günstigsten Camping-Länder
- Thüringen und Nordrhein-Westfalen günstigste Camping-Bundesländer
- Campingpreise in Bewegung: Günstige Preise frühzeitig sichern

Hinweis für die Redaktionen:

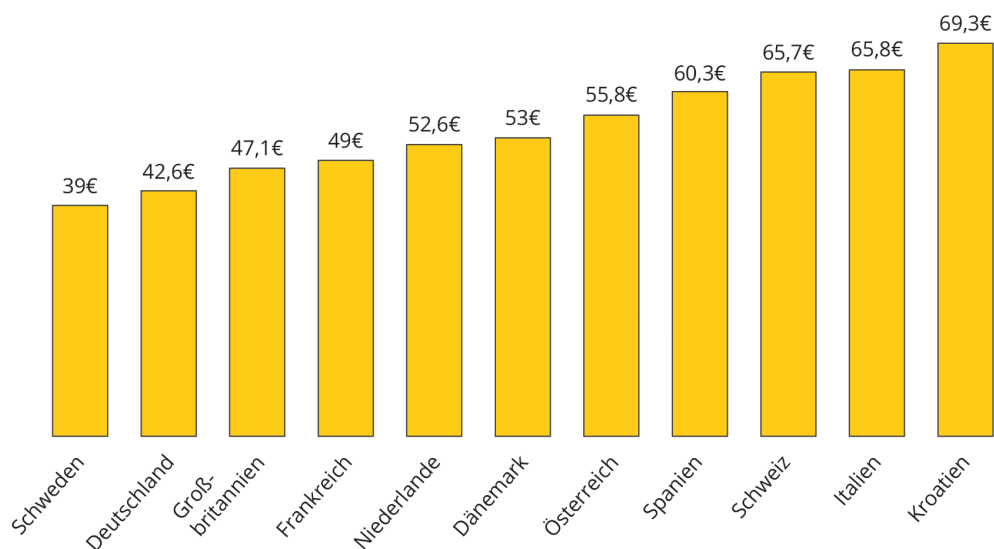
Download: [Pressemitteilung, Fotos, Dokumente und Abbildungen](#)

Berlin, 22.03. 2023 - Spätestens zu Ostern wird die Campingsaison 2023 eröffnet. Und viele Camper fragen sich vor dem Hintergrund steigender Energiepreise und starker Inflation: Wie viel Camping kann ich mir noch leisten? Die aktuelle Auswertung von [PiNCAMP](#), dem Campingportal des ADAC, zur Entwicklung der ADAC Vergleichspreise*) zeigt, dass Camping auch 2023 eine günstige Urlaubsform bleibt. Demnach steigen die Campingpreise in 2023 europaweit um durchschnittlich sieben Prozent. Eine Camperfamilie mit einem zehnjährigen Kind zahlt in der Sommer-Hochsaison durchschnittlich 55,7 Euro (Vorjahr 52 Euro) für eine Campingplatz-Übernachtung, inklusive Standplatz, Strom und Warmduschen. Im europäischen Vergleich der Haupturlaubsländer*) bleiben Deutschland und Schweden mit einem ADAC Vergleichspreis von 42,6 Euro (Deutschland) bzw. 39 Euro (Schweden) wie auch in den Jahren zuvor die günstigsten Campingländer. Für Campingurlaub in Kroatien und Italien müssen Camper mit 69,3 Euro respektive 65,8 Euro pro Übernachtung am meisten bezahlen.



PiNCAMP Preisanalyse Europa 2023

powered by 



Quelle: pincamp.de

Kroatien mit hohen Übernachtungspreisen, Großbritannien mit Preisrückgang

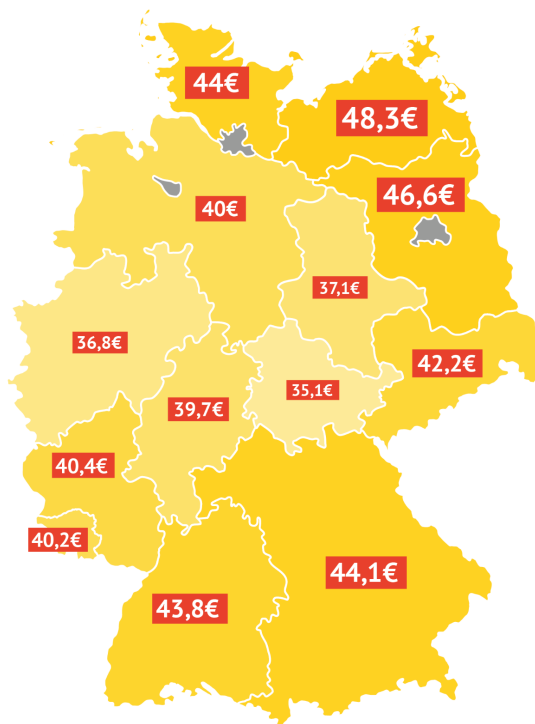
Mit einer Preiserhöhung von durchschnittlich 15 Prozent nimmt Kroatien erstmals die Spitzenposition im Preis-Ranking der Campingländer ein. Der Preisanstieg ist mit der erneut gestiegenen Qualität des Campingangebotes und der Umstellung auf den Euro erklärbar. Der bisherige Spitzenreiter der letzten Jahre, die Schweiz, hat die Übernachtungspreise nur leicht um 2,5 Prozent erhöht und belegt nach Italien Platz drei. Mit einem Zuwachs von knapp 11 Prozent, der drittstärksten Erhöhung, liegt Österreich auf Platz fünf im Länderranking. Als einziges Land Europas hat Großbritannien die Campingpreise reduziert. Hier sinken die Übernachtungspreise, auch wegen des schwächelnden britischen Pfunds, um fast 10 Prozent auf durchschnittlich 47,1 Euro ab.

PiNCAMP Preisanalyse Deutschland: Thüringen und NRW günstigste Camping-Bundesländer, Mecklenburg-Vorpommern am teuersten



PiNCAMP Preisanalyse
Deutschland 2023

powered by ADAC



Quelle: pincamp.de

In Deutschland**) steigen die Camping-Übernachtungspreise für 2023 um durchschnittlich 11 Prozent. Am günstigsten ist der Campingurlaub in Thüringen und in Nordrhein-Westfalen. In beiden Bundesländern sind die Zuwächse der Übernachtungspreise moderat ausgefallen. In Thüringen steigen die Übernachtungspreise um knapp 3 Prozent auf 35,1 Euro. In NRW sinkt das Preisniveau sogar leicht um einen halben Prozentpunkt auf 36,8 Euro ab. Einen deutlichen Preissprung macht das Campingland Brandenburg. Hier werden 2023 durchschnittlich 46,6 Euro pro Übernachtung fällig. Das entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 24 Prozent. Damit landet Brandenburg nach Mecklenburg-Vorpommern auf Rang 2 im Preis-Ranking der Camping-Bundesländer. Uwe Frers, Campingexperte und Geschäftsführer der ADAC Camping GmbH, erklärt die Preiserhöhungen mit einem Nachholbedarf seitens der deutschen Campingwirtschaft im internationalen

Wettbewerb, der rasant steigenden Nachfrage und der Entwicklung bei den Energie- und Personalkosten: "Die Preisanpassungen sind nachvollziehbar und werden von den Campern akzeptiert. Das zeigen unsere Buchungsdaten. Deutschland bleibt weiterhin eines der beliebtesten und günstigsten Campingländer in Europa."

Campingpreise in Bewegung: Frühzeitige Buchungen sichern günstige Preise

In einer Zeit, in der deutliche Preissteigerungen in allen Lebensbereichen an der Tagesordnung sind, geraten auch die Preise in der Campingwirtschaft in Bewegung. Preise behalten nicht mehr für eine gesamte Saison Gültigkeit, sondern werden je nach Auslastung und Nachfrage tagesaktuell angepasst - so wie es in anderen Bereichen im Tourismus schon längst üblich ist. Vor allem Campingplätze in Toplagen, zum Beispiel an Nord- und Ostsee, in Italien oder Kroatien, reagieren rasch auf die

verstärkte Nachfrage und passen die Preise entsprechend nach oben an. "Ich rate allen Campern, möglichst frühzeitig zu buchen und sich so rechtzeitig günstige Preise zu sichern", sagt Uwe Frers und erläutert: "Mit Hilfe der Verfügbarkeitsuche auf [pincamp.de](https://www.pincamp.de) lassen sich Campingplätze mit freien Kapazitäten und zu günstigen Konditionen einfach finden und direkt online buchen."

*) Definition: Der **ADAC Vergleichspreis** ist der Gesamtbetrag, den eine dreiköpfige Familie für eine Übernachtung in der Sommer-Hauptsaison aufbringen muss. Enthalten sind die Kosten für zwei Erwachsene, ein 10-jähriges Kind, die Standplatzgebühr für ein Wohnmobil/PKW und einen Caravan, Strom (5 kWh), Warmduschen und Kurtaxe. Basis dieser Preisanalyse ist der Mittelwert aus höchstem und tiefstem Übernachtungspreis in der Sommer-Hochsaison. Auf europäischer Ebene wurden die Preisangaben von 2.000 Campingplätzen in den Haupturlaubsländern Schweiz, Kroatien, Italien, Spanien, Frankreich, Großbritannien, Österreich, Dänemark, Deutschland, Niederlande und Schweden ab einer Drei-Sterne-Bewertung laut ADAC Klassifikation und mit 50 oder mehr touristischen Standplätzen berücksichtigt.

***) Im Vergleich der deutschen Bundesländer wurden die Stadtstaaten Bremen, Hamburg und Berlin wegen einer zu geringen Anzahl von Campingplätzen nicht berücksichtigt.

—

Service

PiNCAMP Magazin-Beitrag zu den ADAC Campingführern 2023:

<https://www.pincamp.de/unternehmen/produkte/adac-camping-und-stellplatzfuehrer>

<https://www.pincamp.de/unternehmen/produkte/adac-camping-stellplatzfuehrer-app>

Download: [Pressemitteilung, Fotos, Dokumente und Abbildungen](#)

Pressebereich: <https://presse.pincamp.de>

Zahlen und Fakten: [PiNCAMP Statistik-Service](#)

Pressekontakt

Thomas Reimann, +49 163 555 8400, presse@adac-camping.de

Rechtlicher Hinweis

Alle Rechte liegen bei der ADAC Camping GmbH. Veröffentlichung erlaubt unter Nennung der Quelle (Print: www.pincamp.de, Online: Link auf <https://www.pincamp.de>).

Über PiNCAMP

PiNCAMP (www.pincamp.de) ist die digitale Campingplattform der ADAC SE. Das Portal listet alle Inhalte des ADAC und insgesamt mehr als 11.000 Campingplätze in 38 Ländern in ganz Europa sowie mehr als 50.000 persönliche Camperbewertungen aus erster Hand. PiNCAMP kombiniert Expertise, Inspiration und Einfachheit. Mit jährlichen Campingplatz-Inspektionen und objektiven Bewertungen von Experten vor Ort im Rahmen der ADAC Klassifikation erhält der Camper eine sichere Grundlage für die Buchung des nächsten Urlaubs. Die Plattform finanziert sich u.a. über B2B-Services für Betreiber. Verbraucher nutzen PiNCAMP kostenfrei. Geleitet wird das Berliner Unternehmen von Tourismus- und Startup-Experte Uwe Frers.